



AKTIONSNETZWERK GEMEINGUT WASSER WASSERKÄMPFE UND ALTERNATIVEN: KARTOGRAPHIE-PROJEKT

DIE IDEE

Der Prozess zivilgesellschaftlicher Mobilisation hat die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Wasserkämpfe gezeigt. In Aktivenkreisen ist der Wunsch nach einer Übersicht der betroffenen Gebiete, Themen und Verantwortlichen aufgekommen, um Aktionsformen und Wissen austauschen zu können...

Die Idee, die Eckdaten der Wasserkämpfe auf einer Karte zu verzeichnen, bietet eine gute Möglichkeit der Visualisierung der lokalen Projekte und Verknüpfungen unter ihnen. Herausforderungen können so auf verschiedenen Ebenen lokalisiert werden: lokal, national oder international.

DAS PROJEKT

Die Herausforderung

Zugang zu einer territorialen Übersicht in den verschiedenen Bereichen, die Wasser und Abwasser betreffen, schaffen. Das übergeordnete Ziel soll die nachhaltige langfristige Unterstützung der Wasserkämpfe sein. Dabei sollen Werkzeuge geschaffen werden, die lokale, nationale und internationale Netzwerke stärken.

Ziele

Zugriff auf die geografischen, thematischen und gesellschaftlich-strukturellen Gegebenheiten, die genutzt werden können, ermöglichen; Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit betroffenen Gruppen schaffen; Erfahrungs- und Wissensaustausche organisieren; gemeinsame Aktionen koordinieren.

Die so gestärkten Netzwerke können sich letztlich an Organisationsformen beteiligen, die das FAME (AWWF= Alternatives Weltwasser Forum) vorschlägt.

Eigenschaften

Auf einer Karte den Ort, an dem eine Aktion stattfindet, markieren.

In einer vertiefenden Datei die Eckdaten, wie Akteure des Kampfes oder der Alternative oder das Themengebiet, öffnen. Ein Link in der Datei öffnet ein weiteres Fenster, welches eine detaillierte Geschichte, eine Liste mit Partnern, angehängte Dokumente (Texte, Videos, Audios erreichbar über Hyperlinks) und Onlineauftritte, in denen die Kollektive ihr Anliegen präsentieren, anzeigt.

Benutzung

- **Vor dem FAME:** Wenn die Karte online geht, so viel Kollektive und Teilnehmer am Forum wie möglich in den Prozess einbinden.
- **während des FAME:** Die Karte vorstellen und vor Ort anreichern
- **nach dem FAME:** Die Entwicklung weiterverfolgen, die Vernetzung der Kollektive durch Aufzeigen von geografischer oder thematischer Nähe vorantreiben/Die Organisation von zukünftigen alternativen Foren erleichtern/ Medienreferenz schaffen

Mittel

- **frei verfügbares Programm:** OpenStreetMap
- Zusammenstellen eines **Teams** mit einem oder mehreren Referenten, die Schulungen für Teams anbieten können.
- **Einpflegen der Daten** in OpenStreetMap.
- **Einbindung** der Karte in die Website
- **Stützen auf die existierenden Gemeingut-Wasser-Netzwerke** (lokal, national, international)

Testphase:

Start Anfang 2012 mit gesammelten Daten aus der PACA-Region in Südfrankreich; das Projekt auch mit anderen Kollektiven auf internationaler Ebene und mit den Teilnehmenden am FAME testen.

Erweiterungsphase:

Das Daten-Team mit Ehrenamtlichen aus allen Gebieten vergrößern; eine Online-Datenverwaltung vorbereiten. Die Methodik-Referenten für die Entwicklungsphase bestimmen.